

## SEPTEMBER 2016 - MÄRZ 2017



(Arbeitsplatz im Gebäude der Familienhilfe)



(Unterwegs mit der Vorklasse)



(Die Capoeira Gruppe des Oberlins)



(Bühnenbild einer Capoeirashow)

### Das Oberlin

Die Oberlin- Jugendhilfe ist eine Geschäftsstelle der Bruderhaus-Diakonie Reutlingen. Die Einrichtung steht Familien in schwierigen Situation zur Seite. Um Fähigkeiten und Potenziale entwickeln zu können, setzt sich das Oberlin für Kinder und Jugendliche ein. Dabei sind die Eltern ein wichtiger Ansprechpartner. Zu den Aufgabenbereichen der BruderhausDiakonie gehören unter anderem flexible Hilfen, Unterstützung der Kinder und Jugendlichen, soziale Jugendarbeit und die Seelsorge.

### Das Praktikum – meine Aufgaben

Neben meinen Schwerpunkten, die ich mir persönlich gesetzt hatte, wurden mir Aufgaben übertragen, die mich zusätzlich forderten. In Einzelbetreuungen bekam ich einen guten Zugang zu den Jugendlichen und lernte ihre emotionale Sichtweise kennen. Dadurch konnten wir Strategien zur Entlastung entwickeln.

In der „Sozialen Gruppe“ (2.- 4. Klasse) half ich bei der Hausaufgabenbetreuung und stärkte das harmonische Miteinander.

Die „Mädchengruppe“ diente als Austauschort von jungen Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren. Die Gruppe betreut speziell Kinder, deren Elternteile an psychischen Erkrankungen leiden (z. B. Depression). Dort half ich ebenso bei der Betreuung.

Die Aussicht auf das Mitarbeiten in einer Vorklasse beeinflusste meine Praktikumswahl. In dieser Klasse wurden Kinder aus verschiedenen Ländern (z.B. Iran, Afghanistan, Griechenland) unterrichtet. Dabei betreute ich als „Assistenzlehrer“ im Lehrbereich die Schüler und Schülerinnen im Alter zwischen 8 und 12 Jahren.

### Meine Bachelorarbeit

Capoeira ist ein brasilianischer Kampfsport, der seine Wurzeln in Afrika hat und sich in der Kolonialzeit als Ausdruck von Widerstand entwickelte.

In meiner Bachelorarbeit möchte ich einen Bezug zum Ethnosport nehmen und anhand der Capoeira einen Weg zur Resilienz ermöglichen. Resilienz beschreibt die psychische Widerstandsfähigkeit, die es ermöglicht Krisen zu bewältigen und diese für die persönliche Entwicklung zu nutzen. Dabei interessiert mich: Wie schafft die Capoeira diesen Weg? Welche Faktoren sind ausschlaggebend für die Entwicklung der Resilienz? Und welche Elemente des Ethnosports führen zu dieser Entwicklung.

### Bezug zu meinem Praktikum

In meinem Praktikum bekam ich einen Einblick in ein professionell geführtes Capoeiratraining, das Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren stärkt und aufbaut. Durch den langen Zeitraum meines Praktikums konnte ich eine positive Entwicklung der seelischen und körperlichen Verfassung der Teilnehmer beobachten.

